

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 12. Dezember 2020 10:53

Zitat von Lehramtsstudent

Bitte berichte, wie es mit dem Experiment ausgeht! In Deutschland wird einfach stillschweigend angenommen, dass Restaurants und Freizeiteinrichtungen Infektionsherde sind. Vlt. sind es sie ja tatsächlich gar nicht... Würde mich tatsächlich SEHR interessant!

Ich helfe dir mal eben beim korrekten Verständnis des folgenden Zitats:

Zitat von Wollsocken80

Habt ihr ein Glück, dass wir die Doofen für euch geben, die maximal ausreizen was möglich ist. Die Kantone der Romandie haben noch heute gemeinsam entschieden nächste Woche Restaurants und Freizeiteinrichtungen zu öffnen und die Sperrstunde auf 23 Uhr zu verschieben während der Rest des Landes um 19 Uhr die Schotten dicht machen muss. Das Experiment beginnt, jetzt finden wir raus ob sie kommt, die 3. Welle. Und wenn sie da ist, wird keiner daraus Konsequenzen ziehen denn dann wird es heissen, die Schweiz ist ja nicht Deutschland. Also drückt uns einfach die Daumen, dass die Utopie wahr wird und das Experiment wundersamerweise gut ausgeht.

= Ironie, bedeutet Wollsocken geht- aus gutem Grund- nicht davon aus, dass das "Experiment" gut ausgehen könnte. Würden dich Details interessieren, die deiner vorgefassten Meinung widersprechen, könntest du dir einfach einmal durchlesen, was sie über das Infektionsgeschehen in den verschiedenen Schweizer Kantonen in diesem Thread bereits wiederholt geschrieben, erklärt und mit Quellen belegt hat.

Solange es zu viele Menschen gibt, die wie du Einschränkungen von Sozialkontakten erst lange für unnötig erklären, dann versuchen ein steigendes Infektionsgeschehen gezielt und exklusiv marginalisierten gesellschaftlichen Gruppen zuzuschreiben, um schließlich- bei weiter steigenden Infektionszahlen und der unmissverständlichen (=nicht länger zu leugnenden) Aussage, dass es keine klaren Infektionscluster mehr gebe- monolateral zu verkünden, jetzt bräuchten strengere Maßnahmen ja eh nichts mehr, also könne man sie sich zur Gänze sparen, so lange es genau diese Menschen sind, die ganz maßgeblich zu Treibern der Infektion werden dürften, weil sie sich im privaten Raum entweder gar nicht oder unzureichend an Regeln (AHA+L, Personenanzahl) halten (und genau solche Kandidaten unter den Kunden, wie auch den Betreibern haben auch die Restaurants in Verruf gebracht), so lange brauchen wir -leider-

strengere Maßnahmen. Wenn wir Glück haben sind nicht alle so fakten- und aufklärungsresistent wie du (der du seit Monaten die immer selben Fragen stellst und, wenn deine Thesen mittels Fakten klar genug widerlegt wurden, äußerst, du habest das jetzt verstanden, nur um dieselbe Frage ein paar Wochen später wieder in etwas anderer Form zu stellen oder deine alten Thesen erneut zu vertreten). Wenn wir Glück haben, werden diese strengeren Regeln ein paar Menschen wachrütteln oder zumindest für genügend Einsicht sorgen, dass sie gut genug eingehalten werden. Leute die sich wie du derart konsequent dagegen wehren anzuerkennen, dass die Pandemiebekämpfung uns allen einen hohen persönlichen Preis abverlangt, der umso weiter steigt, je weniger Menschen bereit sind ihren Anteil zu tragen, sind - leider- genau die Menschen, die letztlich dafür verantwortlich sind, dass Gewerbetreibende wie deine Eltern, wie meine Freunde, Bekannte, oder auch Familienangehörige ihren Beruf aktuell nur noch sehr eingeschränkt oder gar nicht mehr ausüben können. Also gib dir gefälligst einen Ruck und hör auf diesen Unfug zu verbreiten, halt dich an die Regeln und leiste deinen konsequenten Beitrag, damit z.B. Restaurants, aber auch Tattoo-Studios, Kosmetik-Institute, Thermalbäder, Saunen, teilweise auch schon wieder Friseure etc. möglichst bald wieder regulär öffnen und arbeiten dürfen. Dass der Winter scheiße wird war schon im Sommer klar, dass es noch vor dem Januar schon so beschissen werden musste liegt daran, dass sich zu wenig Menschen konsequent genug im privaten Raum an die geltenden Regeln halten. Wir alle haben es in der Hand, dass es ab Februar/März wieder deutlich besser werden kann.